

Lernbereich Bewegung, Spiel und Sport

Anspruch und Ziel

„Bewegung, Spiel und Sport sind elementare und unverzichtbare Bestandteile einer ganzheitlichen kindlichen Entwicklung. Sie können in vielfältiger Weise die sprachliche, körperliche, emotionale und intellektuelle Entwicklung positiv beeinflussen; sie fördern gleichermaßen die motorischen wie auch die kognitiven und sozialen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Damit können sie einen bedeutsamen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen leisten.“ (KMK, 2009)

Um besagte Potenziale und Chancen im Sportunterricht der Grundschule nutzen zu können, bietet der Lernbereich Bewegung, Spiel und Sport den Studierenden:

- ihr Wissen über die Phänomene Bewegung, Spiel und Sport zu erweitern
- Klarheit über pädagogische Intentionen des Sportunterrichts zu gewinnen
- ihr Bewegungskönnen zu erweitern
- Vermittlungskompetenz zu erwerben

Konkrete Umsetzung des Moduls

Dies geschieht im Rahmen von insgesamt vier Veranstaltungen (insgesamt 8 SWS/12 LP) im Laufe von zwei Semestern. Im Wintersemester findet stets die „theoretische und praktische Einführung“ statt. Während des Semesters findet ein zweistündiges Seminar statt, das wöchentlich zwischen Theoriesitzung und Praxis in der Sporthalle wechselt. Hinzu kommt eine (durch die Fakultät bezuschusste) Pflichtexkursion in Form eines zweieinhalbtägigen Kompaktseminars (in der Landesturnschule Schleswig-Holsteins in Trappenkamp), bei dem es darum geht, Bewegung, Spiel und Sport in Eigenrealisation zu erleben und Bewegungserfahrungen didaktisch zu reflektieren.

Das Sommersemester sieht die „theoretische und unterrichtspraktische Weiterführung“ vor. Diese beinhaltet eine einstündige Vorlesung sowie ein dreistündiges Seminar mit Unterrichtsbezug. Im Fokus stehen dann u.a. Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht sowie das didaktische Theoretisieren anhand von Fallbeispielen aus eigenen Unterrichtsversuchen.

Voraussetzungen seitens der Studierenden :

- Spezifisches Interesse am Gegenstandsbereich
- Grundbereitschaft zum Erkunden der Bewegungsfelder des Hamburger Bildungsplans: Laufen, Springen & Werfen; Gleiten, Fahren & Rollen; Schwimmen & Tauchen; Kämpfen & Verteidigen; Spielen; Bewegen an und von Geräten; Tanzen, Inszenieren und Präsentieren; Anspannen, Entspannen und Kräftigen (Bildungsplan Hamburg Grundschule - Sport, 2011)
- ausbaufähiges motorisches Basiskönnen

Modulprüfung

Zum Ende des Wintersemesters findet eine praktische Prüfung (Grundelemente aus der Veranstaltung) als Seminarleistung statt. Die Modulprüfung wird am Ende des Sommersemesters in Form einer mündlichen Gruppenprüfung abgelegt.

Literatur:

Freie und Hansestadt Hamburg. Behörde für Schule und Berufsbildung (2011). Bildungsplan Grundschule Sport. Zugriff am 24.10.2017 unter <http://www.hamburg.de/contentblob/2481976/data/sport-gs.pdf>.

KMK [Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder] (2009). Bewegung, Spiel und Sport als Chance nutzen. Erklärung zur Qualitätssicherung des Sportunterrichts im Primarbereich, Beschluss vom 16.04.2009. Zugriff am 24.10.2017 unter: http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2009/2009_04_16-Bewegung-Spiel-Sport.pdf.